

15.35

Bamun 15. 8. 70.



Sehr geehrter Herr Professor!

Den arabischen Text von S. 124^{8.17}
kann ich Ihnen leider nicht mit-
teilen, da ich das Ms. nach Berlin
zurückschickte. In dem folgenden
Zitieren wird der Begriff des Neuen
erklärt. ix. Neuerung wird von
dem Willen Gottes gebraucht,
durch was Neues anordnet. Ich feiere
Samstag 20. d. Mon. Hochzeit. Dann
reisen wir, meine Frau und ich, in
d. Schweiz und zur islamischen
Kunstausstellung in München,
wo wir Anfang September sind.
Die Ausstellung ist sehr bedeutend
und eine Kenntnis der isl. Kunst
fehlt mir noch. Durch Lektüre
mehrerer Artikel bereiten wir

uns jetzt auf diese Ausstellung
vor. Meine Braut hat mit
grasem Eifer schon Arabisch
betrieben. Wir freuen uns
sehr, Ihr Buch über den Islam
bald zu erhalten. Meine lb. Frau
wird es mir im Winter vorle-
sen. Wir haben schon Pläne
gemacht, die Kultur des Islam
im allgemeinen eingehender
zu studieren, denn meine
Geschichte der Philosophie
muss ich in diesen Rahmen
einzeichnen. Bald schicke
ich Ihnen eine neue Überre-
schung. Meine Adresse ist
von nun an Loëstr. 27.

Mit bestem Danke und
freundl. Grusse auch von
meiner lb. Braut

bleibe ich Ihr
ergebenster

Dr. H. Kortum